

TLZ 25.9.95

Steinwall am Haus sieht wacklig aus

Oft Note 3 bis 4: Stützmauern der Stadt – Dringlichkeitsliste

■ Von Thomas Stridde

Jena. (tlz) „Das müssen Sie mal sehen, wenn hier große Autos langfahren. Da wackeln die Steine.“ – Dieter Falkenberg, Bewohner der Otto-Devrient-Straße 29 in Jena-West, macht sich Sorgen: So recht sicher fühlen können sich Falkenbergs und die anderen Mitbewohner nicht mehr in dem Haus, das einige Meter unterhalb der Straße steht, indes vorm Haus eine 14 Meter lange und etwa zwei Meter hohe Mauer die Straße abstützt. – Noch: In der Mauer klaffen tiefe Risse; Teile des Betons sind bereits versetzt. Erst innerhalb der vergangenen anderthalb Jahre kam es soweit, sagt Dieter Falkenberg. Ursache – klar: bis zu 25 Tonnen schwere Lastkraftwagen; Kräne, die hier entlangbugsiert wurden; „Erdtransporte, die wie die Wahnsinnigen hier durchbrettern“.

■ 900 Meter mangelhaft

Allerdings ist das Problem in der Otto-Devrient-Straße kein Einzelfall. Das geht aus einer Studie hervor, die das Tiefbauamt jetzt dem Bauausschuß des Stadtrats präsentierte. Darin sind u.a. 30 Stützmauern von insgesamt 900 Meter Länge genannt mit den Zustandsnoten 3/4 (Man-

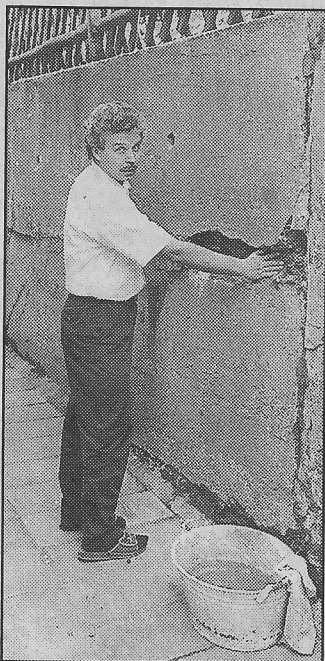
gel, der absehbar die Sicherheit beeinträchtigen kann) oder 4 (Gefahr für die Verkehrssicherheit).

Hartmut Schuhmann vom Tiefbauamt stellte – nur einmal die „4er“-Mauern betrachtet – noch eine Dringlichkeitsliste vor: 1.) Rudol-

städter Straße 93, 2.) Otto-Devrient-Straße 29, 3.) Westendstraße 15/Herderstraße, 4. Reichardtstieg 11, 5.) Emil-Höllein-Platz, 6.) Treppenanlage Hohe Straße zur Hainstraße, 7.) Hainstraße, 8.) Burgweg/Hausbergstraße, 9.) Lützowstraße 6. Zudem nannte Hartmut Schuhmann die dringend nötigen Hangsicherungen in der Wöllnitzer Straße bei der Bushaltestelle und Am Johannisberg in Lobeda, wo eine Straße nach Hangabrutschungen auf eine Breite von zwei Metern geschrumpft ist.

■ Meistens Note 3

Für die Mauern mit der Note 4 sind Sanierungen im Gesamtwert von 1,6 Millionen Mark erforderlich; 800 Quadratmeter Stützmauer betrifft das. Ute Voigt, die die Studie als ABM-Projekt zwei Jahre lang für das Tiefbauamt betreute, sie sagte, daß die Masse der Jenaer Stützmauern mit der Zustandsnote 3 zu versehen sei (Sarkastischer Zwischenruf des Baudezernenten Peter Schulze während der Sitzung: „Also Haushalt 2 000“). Insgesamt gibt es in Jena 50 Kilometer Stützmauer; in der Länge sind das 20 Prozent unseres Straßennetzes. Die Höhen reichen von einem halben bis sieben Meter.



Risse in der Mauer wegen der Verkehrslasten auf der Otto-Devrient-Straße. Anwohner Dieter Falkenberg kann schon bequem die Hände in die Risse stecken. Foto: Stridde